

# Erste Erfahrungen mit Arbeitswelt

## Praktikum | 100 Realschüler schnuppern ins Berufsleben

**Schramberg.** Es war wieder soweit: Die Schüler der neunten Klassen der Erhard-Junghans-Schule stürzten sich in die Arbeitswelt. Eine Woche lang sammelten die Schüler Arbeitswelterfahrungen in einem Beruf ihrer Wahl.

Wichtige Kriterien bei der Auswahl des zu erkundenden Berufs sollten die eigenen Fähigkeiten und Interessen sein. Durch das Praktikum lernen die Schüler, diese realistisch einzuschätzen. Ebenso erfahren sie in vielen Gesprächen mit den Ausbildungsleiter und vor allem den Auszubildenden der Betriebe ihre tatsächlichen Chancen auf den Arbeitsmarkt realistisch zu sehen und einzuschätzen.

Etwa ein Drittel der Schüler absolvierte in einem der Großbetriebe der Umgebung ihr Praktikum. Ebenso beliebt waren die heimische Hand-



Max Bernhardt zeigt stolz sein Werkstück, das er während seines Praktikums bei der Schreinerei Flaig GmbH auf dem Hardt hergestellt hat. Foto: Schule

werks- und Gewerbebetriebe, aber auch verschiedene Banken, Versicherungen und Be-

hörden. Selbstverständlich gab es auch wieder einige Schülerinnen die in Krankenhäusern, Kindergärten und anderen sozialen Einrichtungen ihre Kompetenzen auf den Prüfstand stellten.

Die Schüler erhielten in dieser Woche Besuch von ihren Lehrern. Für sie ist das Praktikum eine gute Möglichkeit, die Betriebsinhaber und Ausbildungsleiter kennen zu lernen oder bestehende Kontakte zu vertiefen und im Gespräch Informationen über die Entwicklungen und neuen Strukturen auf dem Arbeitsmarkt zu erhalten.

Die Resonanz auf dieses Praktikum ist bei allen Beteiligten sehr positiv. Einige Schüler waren so begeistert, dass sie am liebsten gleich ins Berufsleben gestartet wären, andere wiederum sind froh wieder in der Schule zu sein.